

An die
IG-Metall
Verwaltungsstelle Bochum

Zur Weiterleitung an die VKL Opel Bochum

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

als Betriebsräte der Trafo Union in Stuttgart erlebten wir und unsere Belegschaft vor 20 Jahren eine ähnliche Situation wie die in die Ihr heute steht. Unser Gegner war der mächtige Siemens-Konzern. In unserem zweijährigen Kampf um unser Werk wurde deutlich, dass für die Unternehmer nicht die Menschen, sondern nur der Profit zählte. Auch die Politik unterwarf sich diesem Denken. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass ohne unseren konsequenten Kampf die Bedingungen für uns um vieles schlechter geworden wären.

Aus diesen Erfahrungen möchten wir Euch Mut machen und euch unserer ganzen Solidarität versichern. Wir sehen in Eurem Kampf das notwendige Beispiel für entschlossenen Widerstand gegen Unternehmerwillkür und einen Sozialkahlschlag, bei dem die Reichen immer reicher und die Armen immer mehr ans Existenzminimum gedrückt werden.

Unsere Losung war, und die Erfahrungen haben sie bestätigt:
„**Wer kämpft kann verlieren – wer nicht kämpft hat schon verloren!**“ und im Laufe der Auseinandersetzung wurde diese von uns ergänzt: **Wir kämpfen weiter!**

Dieses Motto hat sich bei uns bewährt, wir wünschen Euch dasselbe.

Heinz Hummler, BR-Vors. TU-Stuttgart und Siemens-Kirchheim/T 1984-92
Heinz Auchter, BR TU-Stuttgart
Fritz Ehnes, BR TU-Stuttgart u. Siemens-K.T.
Heinz Ehrmann, BR-Stuttgart u. Siemens-K.T.
Karl Merz, BR TU-Stuttgart
Rüdiger Mohr, VM TU-Stuttgart u. BR Siemens-Kirchheim
Claus Sperandio, VM TU-Stuttgart u. BRV Siemens-Kirchheim 97- 02

i. A.